

Donnerstag, 6. Mai 2010

ARCHIV | SUCHE Suche starten

NEWS/TRENDS EVENTS/PARTY SPORT REISEN MOTOR/MOBILES FILM/MUSIK LIFESTYLE

HMC Renntraining-Motorrad auf der Rennstrecke - Motorsport Arena Oschersleben

HMC Renntraining 2010 "Hannoverscher Motorrad Club " - 26. April 2010



Vielen Motorradfahrern ist der Hannoversche Motorrad Club - HMC - bereits länger ein Begriff.

Verantwortlich für dessen Bekanntheitsgrad ist nicht nur das alljährlich veranstaltete Fahrertraining, welches der Motorrad-Club für alle interessierten Motorradfahrer veranstaltet.

Dieses steht immer im Frühjahr und somit pünktlich zum Anfang der Motorradsaison an. Ein weiterer nicht unerheblicher Faktor zu dieser Publizität, ist die Mitgliedschaft in dem Motorradverein, welche jedem Biker

offen steht. (Neue Mitglieder sind stets erwünscht)

Wie allseits bekannt, sind derartige Fahrertrainings sinnvoll, wenn das Hobby des Motorradfahrens sicherer gemacht werden soll.

Motorrad-Trainings sind dennoch nicht nur für Fahranfänger sinnvoll. Besonders nach einer langen Auszeit oder der Winter-Pause sind sie zweckmäßig. (Auch Wiedereinsteiger profitieren vom HMC-Motorrad-Training)

Ebenso können erfahrene Biker davon profitieren um ihre fahrerischen Kenntnisse abseits des Straßenverkehrs ohne größeres Risiko eingehen zu müssen, zu optimieren. (Das HMC-Training bietet die nötigen Übungseinheiten zum Saisonstart)

Da eine abgesperrte Strecke bzw. eine Rennstrecke am geeignetsten für derartige Übungen ist, ruft der HMC pünktlich zum Saisonbeginn genau dort hin. (Wenn der Winter seine weiße Schicht abgelegt hat kann es bald losgehen)

Eine gute Wahl ist die Rennstrecke der Motorsport Arena in Oschersleben. (Streckenlänge 3.667 Meter) Sie ist eine moderne Rennstrecke mit entsprechend guten Sicherheitsvorkehrungen und vielen Auslaufzonen. (Streckenbreite 9 bis 13 Meter)

Die unmittelbare Nähe zum hannoverschen Standort, zieht zum „HMC Training“ jährlich nicht nur viele Motorradfahrer aus der hannoverschen Region an. (Die Motorsport Arena liegt unweit des Hannoverschen Club-Standortes)

Ebenfalls Biker aus anderen Gebieten Deutschlands und sogar Europas sind regelmäßig hier vertreten.

Üblicher Weise findet die Anreise anlässlich des HMC-Trainings in der Magdeburger Börde, einen Tag vor der Veranstaltung, in aller Gelassenheit statt.

So können die versammelten Motorradfahrer beim netten Beisammen sein, gleich zu Beginn der Motorradsaison ihre Erfahrungen austauschen. (Fröhliche Geselligkeit wie üblich bei Motorradtreffen) Im überaus großen Fahrerlager können sich die angereisten Biker, ausgedehnt mit Hab und Gut niederlassen. Das Campieren sowie das Grillen ist im Fahrerlager bei derartigen Veranstaltungen stets Programm. Eine gute Geselligkeit ebenfalls.

Nicht ungewöhnlich ist dabei das Treffen alter Bekanntschaften, von vergangenen Veranstaltungen. Bereits am späten Nachmittag des Vortages können die Nennungsbestätigungen und die unterschriebenen Haftungsausschlüsse, bei der Dokumentenabnahme im Shell Tower abgegeben werden. (Die Dokumentenabnahme findet bereits am Vortag von 19.00 bis 21.00 Uhr statt) Bei diesem „Check In“ muss letztendlich noch ein gültiger Motorrad-Führerschein oder eine gültige Rennlizenz vorgelegt werden.

Wenn alles komplett ist, werden die Startnummern herausgegeben. Mit der persönlichen Startnummer geht es anschließend zur technischen Abnahme in Box 15. Die technischen Abnahmen der Motorräder finden bis zum späten Abend (bis 21.00 Uhr) statt.

Das mit der Startnummer beklebte Motorrad kann nun den zuständigen Personen vorgeführt werden. (Bremsen, Reifen, Auspuff etc. werden kontrolliert) Die persönliche Schutzausrüstung wie etwa der Schutzhelm wird ebenfalls einer Kontrolle unterzogen.

Die sogenannte Fahrerbesprechung dauert in der Regel nur einige Minuten und ist bei allen Renntrainings bzw. Rennen, Pflichtprogramm. Hier werden Fragen aufgeklärt und es wird um einen reibungslosen Ablauf zu sichern, auf besonderes hingewiesen.

Der Start des Renntrainings erfolgt nach Plan. Um 8.30 Uhr fährt bereits die erste Fahrergruppe aus den Boxen.

In dieser Gruppe fahren die schnellsten Fahrer der Teilnehmerschaft. Die Reifen ihrer Motorräder werden in der Regel einige Zeit vor dem Start per Reifenwärmern vorgeheizt. Viele Fahrer nutzen diesen HMC-Tag, um für etwaige Rennen zu trainieren. So auch IDM-Pilot Steve Jacobs mit seiner pfeilschnellen Honda.

Im Anschluss nach dieser 20-minütigen Trainingseinheit bekommt die zweite Fahrergruppe grünes Licht. In den Gruppen 3, 4 und 5 werden Instruktorfahrten angeboten. Vom HMC auserwählte Instrukturen fahren auf der Rennstrecke vorweg und zeigen den Neulingen so die Fahrlinie. Um überfüllte einzelne Gruppen zu verhindern ist je Fahrergruppe nur eine gewisse Anzahl an Fahrern zulässig. So bleibt der Spaß nicht auf der Strecke.

Am Veranstaltungstag wird das freie Fahren so für insgesamt fünf Trainingseinheiten je Gruppe geboten. Die Dauer der einzelnen Trainings-Einheiten beträgt wie im Allgemeinen üblich, 20 Minuten. In diesem 20-minütigen Zyklus wechseln sich die einzelnen Gruppen untereinander ab. (jeder Biker kommt auf seine Kosten)

Damit jeder Teilnehmer an diesem Tag sein persönliches Rennfeeling genießen kann, sind die unterschiedlichen Gruppen in langsame bis schnelle Fahrer untergliedert. (Hier kommt Rennfeeling auf)

Gruppeneinteilung

Gruppe 1 = Lizenzfahrer / Racer

Gruppe 2 = Sportfahrer mit Rennstreckenerfahrung schnell

Gruppe 3 = Sportfahrer mit Rennstreckenerfahrung

Gruppe 4 = Straßenfahrer

Gruppe 5 = Ein- und Wiedereinsteiger

(In dem bunten Trainings-Programm können sich alle Biker in die persönlich entsprechende Fahrergruppe anmelden.)

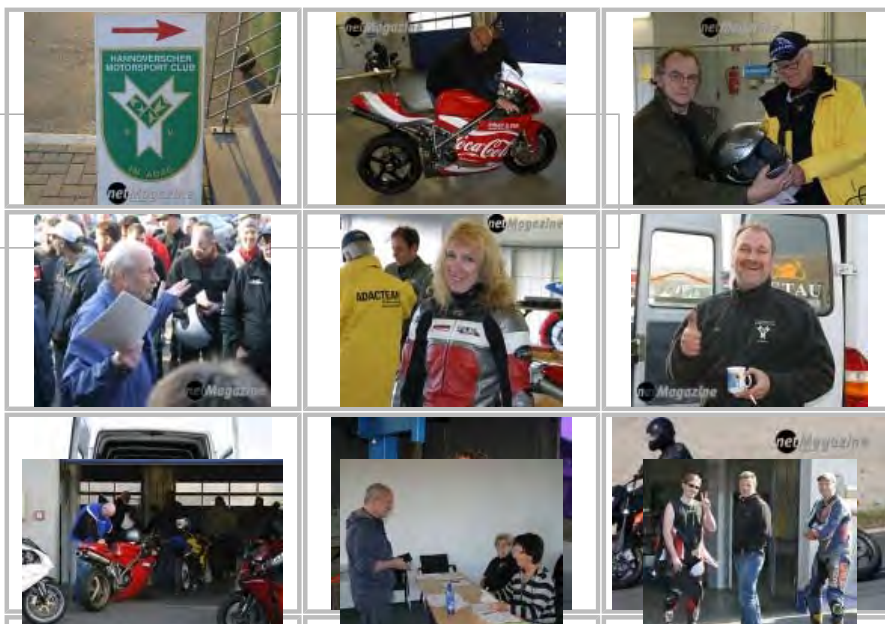
Hannoverscher Motorrad Club

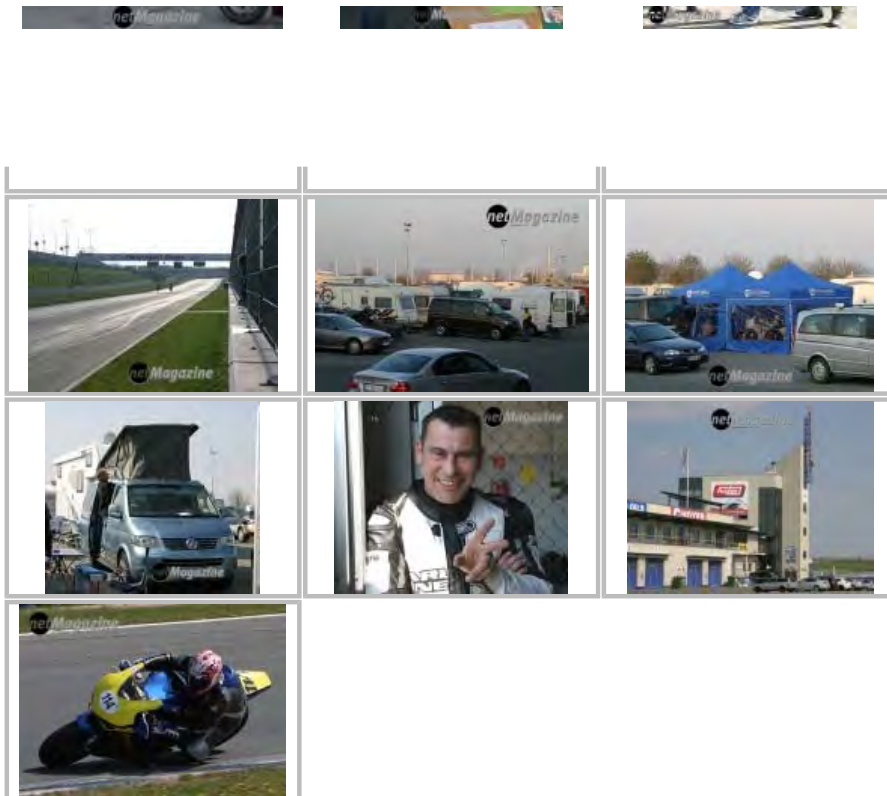
Alle Bilder sind auf ca. 25KB datenreduziert. Originalfotos haben ca. 2,5 MB

Für weitere Bilder bitte Anfragen!

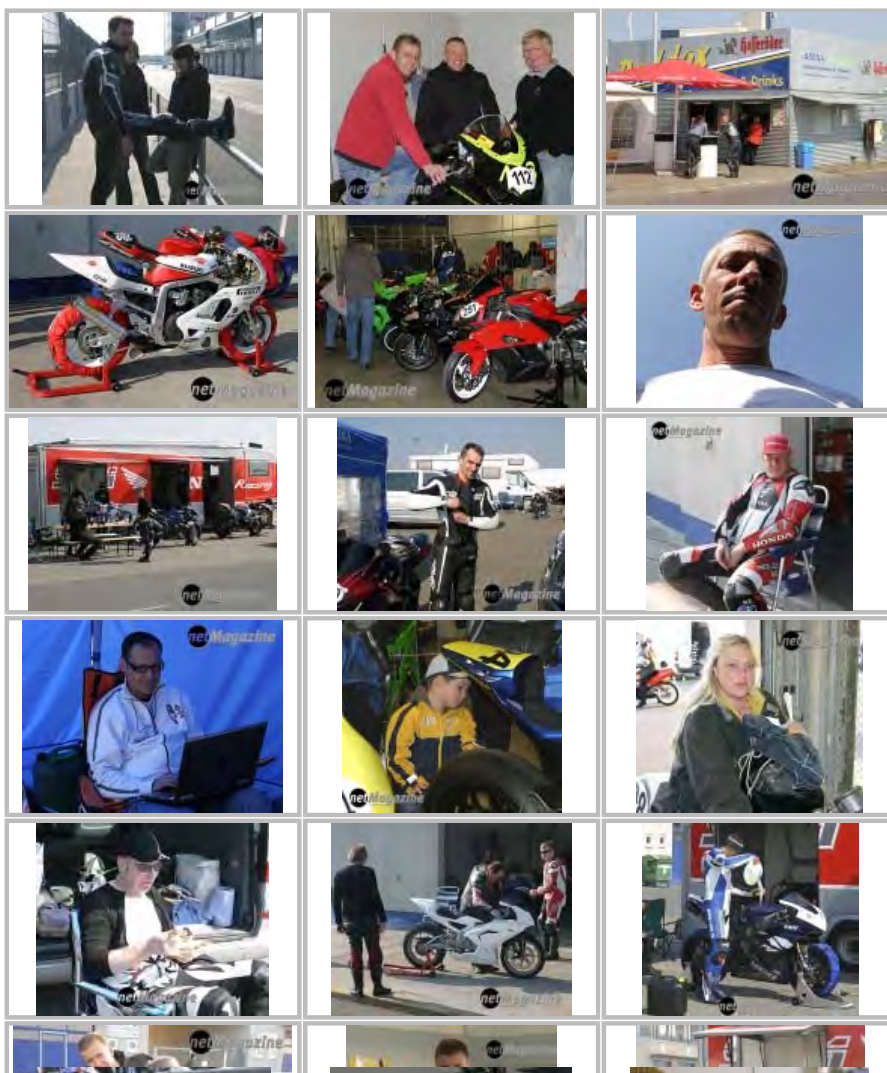
e-mail: redaktion@netmagazine.de

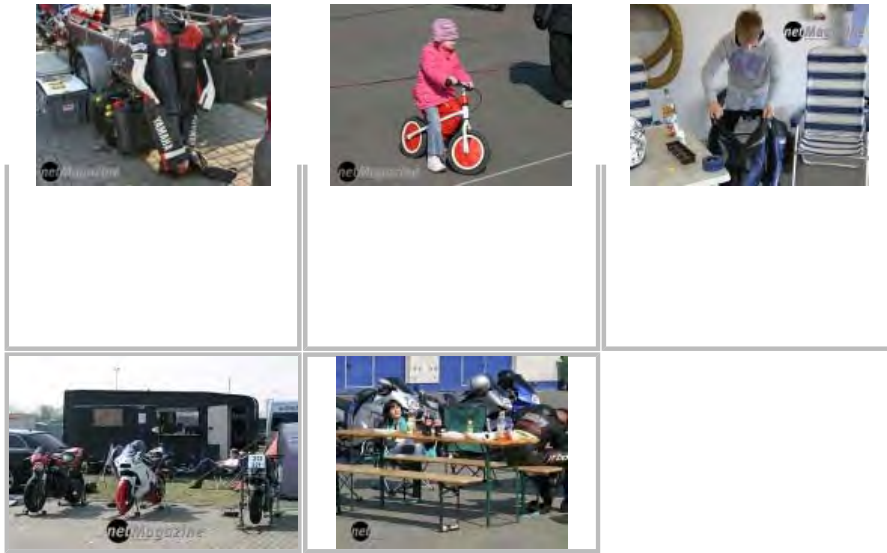
Das sonnige Frühlingswetter hat mal wieder gepasst.





Impressionen aus dem Fahrerlager





Racing Pics

